

**Kleine Anfrage**

**des Abg. Jochen Haußmann FDP/DVP**

**und**

**Antwort**

**des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport**

**Lehrer- und Unterrichtsversorgung an den Schulen  
im Rems-Murr-Kreis**

**Kleine Anfrage**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie stellt sich zu Beginn des Schuljahres 2012/2013 die Unterrichtsversorgung an den einzelnen Schulen des Rems-Murr-Kreises für jede Schule einzeln und in tabellarischer Übersicht gestaffelt nach den Schularten Grund-, Werkreal- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, berufliche Schulen, Internate, Sonderschulen und Ganztageschulen dar?
2. Wie stellt sich in diesem Zusammenhang die Unterrichtsversorgung zur Anzahl der Schüler, Klassen, Schüler je Klasse, Schüler nach Geburtsjahr, Schüler nach Geschlecht, Schüler nach Staatsangehörigkeit, Zahl der Lehrer und erteilten Lehrerwochenstunden dar?
3. Wie waren die Zahlen des vorhergehenden Schuljahres gegenüber denen des Schuljahres 2012/2013 zum Vergleich?

06. 09. 2012

Haußmann FDP/DVP

### Begründung

Das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport sieht die Unterrichtsversorgung für das beginnende Schuljahr gesichert. Um den Unterricht zu sichern, die Krankheitsvertretung zu verbessern und zudem noch einige Reformziele, wie die Gemeinschaftsschule voranzubringen, sollen für das kommende Schuljahr nahezu genauso viele Lehrer eingestellt worden sein wie im Jahr davor.

### Antwort

Mit Schreiben vom 1. Oktober 2012 Nr. 22-6742.0/335 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

*Ich frage die Landesregierung:*

- 1. Wie stellt sich zu Beginn des Schuljahres 2012/2013 die Unterrichtsversorgung an den einzelnen Schulen des Rems-Murr-Kreises für jede Schule einzeln und in tabellarischer Übersicht gestaffelt nach den Schularten Grund-, Werkreal- und Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, berufliche Schulen, Internate, Sonderschulen und Ganztageschulen dar?*
- 2. Wie stellt sich in diesem Zusammenhang die Unterrichtsversorgung zur Anzahl der Schüler, Klassen, Schüler je Klasse, Schüler nach Geburtsjahr, Schüler nach Geschlecht, Schüler nach Staatsangehörigkeit, Zahl der Lehrer und erteilten Lehrerwochenstunden dar?*

Eine detaillierte Erfassung der Unterrichtsversorgung (inkl. Schüler- und Klassenzahlen, erteilte Lehrerwochenstunden) und der Schülermerkmale erfolgt im Rahmen der amtlichen Schulstatistik 2012. Die Ergebnisse liegen voraussichtlich ab Anfang 2013 vor.

Zum Schuljahresbeginn 2012/2013 war bei allen Grund-, Werkreal-/Haupt-, Real- und Gemeinschaftsschulen der Pflichtbereich abgedeckt. Darüber hinaus wurden den Schulen im Rahmen der insgesamt verfügbaren Ressourcen weitere Lehrerwochenstunden für ergänzende Angebote und die fest installierte Vertretungsreserve zugewiesen.

Im Bereich der Sonderschulen ist die grundständige Unterrichtsversorgung (Unterricht nach Stundentafeln, Ganztagsunterricht) gesichert. Jedoch können die sonderpädagogischen Fördermaßnahmen nicht überall im gewünschten Umfang eingesetzt werden.

Mit der Lehrerzuweisung zu Beginn des Schuljahres konnte an den Gymnasien der Pflichtunterricht vollständig erteilt werden. Darüber hinaus stehen weitere Lehrerwochenstunden für Unterrichtsvertretungen und ergänzende Unterrichtsangebote zur Verfügung. An einzelnen Gymnasien gibt es fachspezifische Engpässe. So ist am Max-Planck-Gymnasium Schorndorf derzeit die einstündige Erdkunde in den Klassenstufen 8 und 9 gekürzt. Ein Ausgleich soll während des Schuljahres erfolgen. Am Friedrich-Schiller-Gymnasium Fellbach gibt es fachspezifischen Mangel in Sport, Musik und dem Fach Naturphänomene, sodass in einzelnen Klassenstufen die Stundentafel gekürzt werden musste.

Da bei den beruflichen Schulen landesweit das Schüleraufnahmeverfahren noch nicht abgeschlossen ist und die Gesamtzahl der Schüler und Klassen noch nicht endgültig feststeht, sind derzeit auch keine belastbaren Daten zur aktuellen Unterrichtsversorgung möglich. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Versorgungswerte an den beruflichen Schulen im Rems-Murr-Kreis im Vergleich zum vorhergehenden Schuljahr leicht verbessert haben.

*3. Wie waren die Zahlen des vorhergehenden Schuljahres gegenüber denen des Schuljahres 2012/2013 zum Vergleich?*

Im Bereich des Staatlichen Schulamts Backnang war der Pflichtbereich an den öffentlichen Grund-, Werkreal-, Haupt- und Realschulen im Schuljahr 2011/2012 abgedeckt, darüber waren an den öffentlichen Grund-, Werkreal- und Hauptschulen 1.115 Lehrerwochenstunden und an den öffentlichen Realschulen 361 Lehrerwochenstunden für ergänzende Angebote verfügbar. An den öffentlichen Sonderschulen war die grundständige Unterrichtsversorgung (Unterricht nach Stunden- und Ganztagsunterricht) abgedeckt. Jedoch konnten die sonderpädagogischen Fördermaßnahmen nicht überall im gewünschten Umfang zur Verfügung gestellt werden.

An öffentlichen allgemein bildenden Gymnasien im Rems-Murr-Kreis waren im Schuljahr 2011/2012 – neben den Pflichtstunden – insgesamt 490 Lehrerwochenstunden im Ergänzungsbereich verfügbar.

Der rechnerische Fehlstundenanteil an den öffentlichen beruflichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums betrug im Schuljahr 2011/2012 im Rems-Murr-Kreis 2,6 Prozent.

Die Schüler- und Klassenzahlen, die Schüler je Klasse, Schüler nach Geburtsjahren, Schüler nach Staatsangehörigkeiten, die Zahl der Vollzeitlehreereinheiten sowie die erteilten Lehrerwochenstunden des Schuljahres 2011/2012 sind für die öffentlichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums im Rems-Murr-Kreis in den Anlagen 1 und 2 nach Schularten dargestellt.

Warminski-Leitheußer

Ministerin für Kultus, Jugend und Sport

Schüler- und Klassenzahlen, Schüler je Klasse, Vollzeitlehreinheiten sowie erteilte Lehrerwochenstunden  
an den öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen im Geschäftsbereich des Kultusministeriums  
im Rems-Murr-Kreis im Schuljahr 2011/2012

Schulart	Schülerzahlen	Klassenzahlen	Schüler je Klasse	Vollzeitlehreinheiten	Erteilte Lehrerwochenstunden
Grundschulen	14.884	740	20,1	1.264 <sup>1)</sup>	30.378 <sup>1)</sup>
Werkreal- und Hauptschulen	5.549	275	20,2		
Realschulen	10.351	399	25,9	589	14.128
Sonderschulen <sup>2)</sup>	1.257	142	8,8	233	5.265
Allgemein bildende Gymnasien <sup>3)</sup>	12.075	328	26,6	817	18.168
Berufliche Schulen <sup>4)</sup>	10.763	440	21,8	546	12.044

<sup>1)</sup> Angaben werden für Grund-, Werkreal- und Hauptschulen zusammen erhoben/ermittelt, nicht nach Schularten getrennt.

<sup>2)</sup> Klassenzahlen und Schüler je Klasse: ohne Schulen für Kranke.

<sup>3)</sup> Klassenzahlen und Schüler je Klasse: ohne Kursstufe.

<sup>4)</sup> Klassenzahlen und Schüler je Klasse: ohne Kursstufe an beruflichen Gymnasien.

Schülerzahlen nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit an öffentlichen allgemein bildenden und beruflichen Schulen im Geschäftsbereich  
des Kultusministeriums im Rems-Murr-Kreis im Schuljahr 2011/2012

Schulart	Schüler insg.	nach Geschlecht		davon nach Staatsangehörigkeit										
		männlich	weiblich	deutsch	ausländisch									
					insgesamt	davon								
						albanisch	griechisch	italienisch	kosovarisch	kroatisch	portugies.	serbisch	türkisch	spanisch
Grundschulen	14.884	7.511	7.373	12.849	2.035	41	217	304	159	81	46	118	550	15
Werkreal-/Hauptschulen	5.549	2.969	2.580	3.781	1.768	45	191	251	160	37	53	74	628	16
Realschulen	10.351	5.194	5.157	9.249	1.102	23	185	183	83	64	23	44	302	6
Sonderschulen	1.257	765	492	954	303	15	30	77	20	5	2	21	77	2
Allg. bild. Gymnasien	12.075	5.878	6.197	11.540	535	11	104	39	30	42	6	10	133	7
Berufliche Schulen	10.763	6.421	4.342	8.929	1.834	24	239	338	119	50	43	48	657	14

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

## Anlage 2

**Schülerzahlen nach Geburtsjahr an öffentlichen allgemein bildenden Schulen  
im Rems-Murr-Kreis im Schuljahr 2011/2012**

Geburtsjahr	Schulart				
	Grundschulen	Werkreal-/ Hauptschulen	Realschulen	Sonderschulen <sup>1)</sup>	allg.bild. Gymnasien <sup>2)</sup>
2006 und später	36	–	–	.	.
2005	2.499	–	–	65	.
2004	3.604	–	–	108	.
2003	3.690	–	–	131	.
2002	3.551	–	4	120	38
2001	1.381	425	875	119	1.020
2000	123	814	1.483	136	1.469
1999	–	993	1.607	122	1.385
1998	–	1.000	1.694	109	1.493
1997	–	992	1.773	139	1.407
1996	–	918	1.751	110	1.292
1995	–	362	988	50	1.217
1994	–	45	176	29	1.147
1993	–	–	–	19	1.017
1992	–	–	–	.	512
1991	–	–	–	.	68
1990 und früher	–	–	–	.	10

<sup>1)</sup> 2005 = 2005 und später; 1993 = 1993 und früher

<sup>2)</sup> 2002 = 2002 und später

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

**Schülerzahlen nach Geburtsjahr an den öffentlichen  
beruflichen Schulen im Geschäftsbereich des  
Kultusministeriums im Schuljahr 2011/2012**

Geburtsjahr	Schülerzahl
1996 und später	225
1995	1.323
1994	2.150
1993	2.211
1992	1.664
1991	1.026
1990	689
1989	426
1988	307
1987	193
1986	123
1985	80
1984	55
1983	44
1982	181
1981	11
1980	10
1979 und früher	45

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.